



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XCIII. Bischoff Busso von Havelberg verleiht, zur Tilgung einer Schuld seines Vorgängers Wedego, dem Matthias Schmidt zu Havelberg eine Zehnthebung bei Sandow, im Jahre 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

stock nach Cristi unnes liven heren gebort dusent virhundert inn denn vier unnde achtentigsten Jarenn am donredaghe inn hilligen pinkten.

Nach dem Original des Geh. Kab. Archives. Abgedruckt in Gercken's Cod. diplomat. Brand. II, 377. 378.

XCIII. Bischof Bussio von Havelberg verleihet, zur Tilgung einer Schuld seines Vorgängers Wedego, dem Matthias Schmidt zu Havelberg eine Zehnthebung bei Sandow, im Jahre 1488.

Wy büsso van gots gnaden, Biscop to havelberghe, Bekennen apenbar tugende vor vns vnd vnse nachkamende, ok sust vor alsweme, dat wy myt willen vnd vulborde der werdigen hern praueste, priores vnd Capittels vnser kerken to havelberghe, hebben gelegen vnd gnedichliken gegeuen dem Erfamen mathiefs Smede, to havelbergh wonastich, Dorotheen finer eliken husfrowen vnd dorotheen, itzundes orer twiger dochter, to der drier leuent, den teget ouer ver houen landes vor sandow belegen, So Claws von der Stege vnd Ern Johan Croger noch eynander plegen to hebben vnde besitten, vmme etlicher scult, So wy ome van wegen vnser zeligen hern vorfarn Biscop wedegen sculdich weren, vnd willen des tegeden den irgemelten matiefs vnd Dorotheen finer husfrowen vnd dorotheen erer twiger dochter eyn recht were wesen, wor vnd wanne enhe des nod vnd behoff ifs, sick des ock sampt ofte besundern to bruken mit samptigen geneten vnd rowligen besitten vmbekummert vnd vmbekummert vor alsweme, doch so de gnante dre dodeshaluen sint vorfallen, secl de teget wedder an vnser vnd vnse nakamen fallen vnd hebben ene des den Erbar Claws gartow gegeuen to eynem Inwisser. Hyran vnd auer syn gewesen etc. To vorder orkunde hebbe wy vnse Ingesegel etc. Geuen tor etc. Na cristi etc. verteyhundert Im achte vnde achtigsten Jar, Am dinxtedage nha alle gadefs hilligen. Vnd Wy Otto van konigesmarke prouest, Johann kege-man prior vnd gantz Capittel der kerken to havelberghe, bekennen mit dusen suluesten breue tugen, dat wy bewillet hebben vnd vulbort etc.

Nach dem Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek auf Hohennauen.

XCIV. Bischof Bussio belehnt Otto von Görne mit einem Hofe zu Dalchow in der Altmark, im Jahre 1490.

Wy Bussio, vann gots gnadenn Bisschop to Havelberge, bekennen openbar tugende vor uns unde vnse Nachkamen Bisschoppe to Havelberge unde sust vor alsweme, dat wy dem duchtigenn unlen leuen getruwen Otten van Gorne unde finen rechten mhenliken Lehnserven hebben gelegen, leyen ehme ok iegenwerdig in craft dusles Breues, den hoff to Dalchow an der Elbe by Arneborg gelegen met vier hufen Landes ok mit einer breiden Landes ume solcken gelegen, unde dat halve Holth to Dalchow mit deme halven werder darfulvest by der Elven gelegen, met watern, welen, vischerien, wischen unde weyden, ok met allen unde isliken tobehoringen, gnaden, friheiden, effte gerechtigheden, so dar van olders hefft togehoret unde ok van rechtewegen mach tohoren und tokamen, nichts uth genahmen, wor mhen sodanes, in velde, holthe watere und dorpe gelegen, benennen mach, des sich also de gnante Otte unde sine Lehnerven to rechten manlichen Lehne, alle manlehns